

Verlaufs- und Abschlusssdokumentation Elias

Elias ist ein richtiger Freigeist, will alles selbst entscheiden und kann sich schwer unter- und einordnen. Er macht zwar überall mit, aber man merkt, wieviel Kraft ihn das kostet, Anweisungen zu folgen und Dinge zu machen, die er vielleicht nicht ausgewählt hätte.

Durch diese bestimmte Art überfordert er offenbar seine Mutter. Die Aussage, dass sie keine Zeit hat, mit ihm zu lernen, ist wahrscheinlich eine Ausrede, damit sie sich nicht näher mit Elias auseinander setzen muss. Als ich sie darauf ansprach, reagierte sie ablehnend und wollte nicht darüber reden. Sie meint nach wie vor, dass Elias unkompliziert ist und einfach nicht lernen will.

Als ich sie fragte, ob er in der Schule mit der Lehrerin gut auskommt, meinte sie dann doch, dass die Lehrerin recht streng sei und Elias damit seine Probleme hätte. Die Mutter scheint Elias recht zu verwöhnen und spricht über ihn „als unser Baby.“ Durch diese Behandlung und das Unterlassen, Grenzen zu setzen wird es Elias schwer haben, sich in der Klassengemeinschaft einzufügen und die Lehrerin zu akzeptieren.

Im Training hat Elias aber immer gut mitgemacht und wenn ihn die Übungen angesprochen haben, dann zeigte er auch am Rechnen Interesse. Seine Talente liegen jedoch eindeutig im sprachlichen Bereich. Er hat einen sehr großen Wortschatz und kann sich sehr gut ausdrücken. Auffallend für sein Alter ist auch seine Kreativität mit der Sprache und sein Wortwitz. Weiters kann er auch sehr schön malen und sein Umgang mit Farben ist sehr kreativ.

Elias arbeitet sehr impulsiv und teilweise ungenau. Ich konnte jedoch nicht feststellen, dass er ein Problem mit der Aufmerksamkeit hat. Wenn ihn Dinge interessieren, kann er sehr genau zuhören und sich auch mit Ausdauer damit beschäftigen. Dadurch dass er aber selbst alles bestimmen will, wirkt es teilweise wie mangelnde Aufmerksamkeit.

Elias kann so richtig bei körperbetonten Übungen entspannen, wo er sich bewegen bzw. seinen Körper spüren kann. Bei rein geistigen Übungen wird er unruhig und nervös. Er braucht einfach die Bewegung, damit er Abschalten kann. Sport ist für ihn sehr wichtig und er ist auch nachmittags im Tennis- und Judoverein. Gerade Kampfsport tut ihm gut, da er da seine unterschwelligen Aggressionen abbauen kann.

Elias ist durch das Training spürbar entspannter und ruhiger geworden. Er wirkt selbstbewusst und hat sich auch mit dem Fach Mathematik angefreundet. Er ist auch beim Subtrahieren viel sicherer geworden. Die Übungen für die Entspannung sind sehr wichtig für ihn und es ist das nächste Ziel, dass er diese auch zu Hause anwendet.